



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Ministerpräsident Dr. Markus Söder zeichnet Hape Kerkeling mit dem Ehrenpreis des 30. BAYERISCHEN FERNSEHPREISES 2018 aus / Nachwuchsförderpreis an die Neuesuper GmbH von Simon Amberger, Korbinian Dufter, und Rafael Parente**

Ministerpräsident Dr. Markus Söder zeichnet Hape Kerkeling mit dem Ehrenpreis des 30. BAYERISCHEN FERNSEHPREISES 2018 aus / Nachwuchsförderpreis an die Neuesuper GmbH von Simon Amberger, Korbinian Dufter, und Rafael Parente

14. Mai 2018

Bayerns **Ministerpräsident Dr. Markus Söder** hat heute den Namen des Ehrenpreisträgers des Bayerischen Fernsehpreises 2018 bekannt gegeben. Den Ehrenpreis des Bayerischen Ministerpräsidenten erhält Hape Kerkeling. **Ministerpräsident Dr. Markus Söder** würdigte Wandlungsfähigkeit und Vielseitigkeit seines Ehrenpreisträgers: „Hape Kerkeling ist einer der ganz großen Humoristen der Gegenwart. Ob als Politiker oder Königin, Hape Kerkeling bringt uns mit großem schauspielerischen Talent und feinem Humor zum Schmunzeln. Den Menschen Kerkeling zeigt er uns in der Beschreibung seiner Pilgerreise und stellt damit abermals seine vielen verschiedenen Facetten unter Beweis. Mit der Verleihung des Ehrenpreises des Bayerischen Ministerpräsidenten an Hape Kerkeling würdigen wir ein Multitalent!“

Der zum 13. Mal vergebene Nachwuchsförderpreis der LfA Förderbank Bayern geht an die Neuesuper GmbH der Produzenten Simon Amberger, Korbinian Dufter, und Rafael Parente für zahlreiche Produktionen u.a. „Hindafing“. Der Nachwuchsförderpreis ist mit 10.000 Euro dotiert.

LfA-Vorstandsvorsitzender Dr. Otto Beierl: „Als Partner der Medienwirtschaft unterstützt die LfA besonders Nachwuchstalente. Wir freuen uns, dieses Jahr die junge bayerische Erfolgsfirma Neuesuper GmbH mit dem LfA-Nachwuchspreis auszuzeichnen. Mit ihrer mutigen Serie „Hindafing“ und weiteren kreativen Formaten trägt die Münchner Filmproduktion zu einer lebendigen Kulturlandschaft in Bayern bei. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!“

Die Namen der für den bayerischen Fernsehpreis in den Kategorien „Fernsehfilm“ sowie „Serien und Reihen“ nominierten Schauspielerinnen und Schauspieler hat die Bayerische Staatskanzlei bereits mit Pressemitteilung Nr. 70 vom 12. April 2018 bekannt gegeben. Die Entscheidung über die Preisträger aus dem Kreis der Nominierten wird die Jury am Tag der Veranstaltung treffen. Die Preisträger in den übrigen Kategorien werden ebenfalls erst in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Ministerpräsident Dr. Markus Söder wird den Bayerischen Fernsehpreis in einer festlichen TV-Gala im Münchner Prinzregententheater am Freitag, 18. Mai 2018, 19.00 Uhr, zum 30. Mal verleihen. Die feierliche Preisverleihung wird in diesem Jahr von RTL produziert und am 20. Mai 2018 ab 22.45 Uhr übertragen. Moderatorin der feierlichen Preisverleihung ist Barbara Schöneberger.

Der seit 1989 verliehene Bayerische Fernsehpreis ist eine der renommiertesten und begehrtesten Auszeichnungen im deutschen Fernsehen. Vergeben werden die Blauen Panther in fünf Kategorien, nämlich für Informationssendungen, Fernsehfilme, Serien und Reihen, Unterhaltungsprogramme sowie für Kultur- und Bildungsangebote.

Ministerpräsident Dr. Markus Söder: „Der Bayerische Fernsehpreis ist Anerkennung für herausragende Leistungen von Fernsehschaffenden vor und hinter der Kamera. Der „Blaue Panther“ ist fester Bestandteil der Kunst- und Kulturförderung im Freistaat Bayern. Und natürlich soll er auch Ansporn für Niveau und Qualität im deutschen Fernsehen sein.“

DER BAYERISCHE FERNSEHPREIS 2018

**Ehrenpreis
an
Hape Kerkeling**

Begründung der Jury:

Ob als Komiker, Moderator, Buchautor oder Filmemacher: Seit 35 Jahren begeistert Hape Kerkeling mit herausragendem Entertainment. Mit seinem urkomischen und gleichzeitig liebenswerten Humor steht er in einer Reihe mit Legenden wie Heinz Erhardt oder Loriot. Denn Hape Kerkeling bringt uns zum Lachen, ohne andere zu verletzen. Humor und Menschlichkeit – eine ebenso seltene wie wunderbare Mischung.

Sein Instinkt für die kleinen Tücken unseres Alltags ist einzigartig. Und diese führt er uns vor, indem er Charaktere erschafft, die so wunderbar, unvollkommen und wahrhaftig sind, dass wir sie einfach lieben müssen: Hannilein, Uschi Blum und Horst Schlämmer sind wie gute, alte Freunde: Man schüttelt immer wieder den Kopf über sie, hat sie aber trotzdem gern. Und mit seinem legendären „Hurz“ hat Kerkeling die deutsche Sprache sogar um eine eigene Vokabel bereichert.

Dass Hape Kerkeling einer der wenigen Künstler ist, die uns nicht nur zum Lachen, sondern auch zum Nachdenken animieren, zeigt der große Erfolg seines Bestsellers „Ich bin dann mal weg“, der sich über 3 Millionen mal verkauft hat. Die Beschreibung seiner Erfahrungen auf dem Jakobsweg hat Zehntausende seiner Leser dazu angeregt, ebenfalls die Reise zu sich selbst anzutreten – der darauf resultierende, sprunghafte Anstieg der Pilgerzahlen trägt darum völlig zurecht den Namen „Kerkeling-Effekt“.

Hape Kerkeling – ein Entertainer, der sich generationen- und genreübergreifend einen Platz im Unterhaltungs-Olymp gesichert hat.

DER BAYERISCHE FERNSEHPREIS 2018

**Nachwuchsförderpreis
der LfA Förderbank Bayern
dotiert mit 10.000 Euro**

**an
die Neuesuper GmbH von Simon Amberger, Korbinian Dufter, und Rafael Parente**

Begründung der Jury:

Wer die Serientitel „Blockbustaz“, „Hindafing“, „Acht Tage“, oder internationale Filmtitel wie „Eastalgia“, „Ada“ oder „Totes Land“ hört, könnte glauben, dass es sich um das Lebenswerk einer gut eingeführten alten Firma handelt. Der irrt sich aber, denn diese Produktionen, die in den vergangenen Jahren Furore gemacht haben, sind alle von der blutjungen Coming of age Company „Neuesuper“ realisiert worden. Und die ist erst ein paar Jahre am Markt! Die Gründer haben sich, als sie „gestern“ von der HFF kamen, gar nicht erst in die lange Reihe der Anbieter kleiner Fernsehspiele angestellt, sondern den Markt studiert mit dem Ergebnis, dass der international ist, der sich im

Netz realisiert und sie nur noch ein oder zwei mutige Sendern finden müssten wie den BR oder Sky. Für diese haben sie dann gezielt fiktionale Serien entwickelt und produziert. Simon Amberger, Korbinian Dufter, und Rafael Parente arbeiten sich nicht nur funktional in ihren jeweiligen Gewerken – fiktionale Entwicklung, Produktion und Werbung – zu, sondern sie produzieren intermedial und trimedial und sowieso international – also optimal. Der Erfolg gibt ihnen recht. Wo früher nichts war, vor allem nichts aus deutschem Hause, da ist heute die „Neuesuper“. Und die ist nicht nur neu sondern in der Tat super!

Die Entscheidungen über den Bayerischen Fernsehpreis trifft eine **fachkompetente und unabhängige Jury**. Im Jahr 2018 gehören ihr an: Prof. Dr. Klaus Schaefer (Vorsitz), Andreas Bartl, Dr. Ulrich Berls, Daniel Curio, Matthias Fack, Prof. Dr. Georg Feil, Jan Rasmus, Prof. Bettina Reitz, Yvonne Weber, Elke Walthelm.

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

